

Abstract

Audits zur Verkehrs- und sozialen Sicherheit von Fußgängern in Planung und Bestand

Dr.-Ing. Reinhold Baier

Das im Jahre 2002 mit den „Empfehlungen für das Sicherheitsaudit von Straßen (ESAS)“ in Deutschland erstmals eingeführte Verfahren wird zur Zeit durch ein Forschungsvorhaben evaluiert. Seine Anwendung auf innerörtliche Straßen hat sich bundesweit deutlich verbreitet, wenn auch manche Regionen noch Nachholbedarf aufweisen. Mit seiner Methodik der „virtuellen Benutzung“ ist es im besonderen Maße geeignet, Sicherheitsdefizite für Fußgänger in Planungen aufzudecken. So verwundert es nicht, dass Sicherheitsdefizite für Fußgänger im größeren Umfang sowohl im Längsverkehr wie auch bei Querungen zu Tage treten.

In jüngster Zeit wird an der Entwicklung des sog. „Bestandsaudits“ gearbeitet, das bestehende Straßen - auch besonders im Hinblick auf die Verkehrssicherheit für Fußgänger - analysiert. Eine endgültige Verfahrensweise ist dafür allerdings noch nicht festgelegt.

Neben der Verkehrssicherheit ist für den Fußgängerverkehr auch die soziale Sicherheit von entscheidender Bedeutung für die Nutzungsqualität des öffentlichen Raums. Auch hierzu wurde in den Jahren 2004/2006 ein Auditverfahren entwickelt, das neben Raumstruktur und Raumnutzung die Raumwahrnehmung des Verkehrsraums aus Opfer-, Täter- und Helferperspektive analysiert. Das Verfahren ist geeignet, Problembereiche mit kritischen Dichten, fehlender sozialer Kontrolle und Angstraumpotenzial zu identifizieren und Maßnahmen zur Kriminalprävention aufzuzeigen. Die Anwendung ist für bestehende Situationen ebenso erprobt wie für straßenräumliche und städtebauliche Planungen.

Quellen:

„Empfehlungen für das Sicherheitsaudit von Straßen (ESAS)“, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (Hg), 2002

„Sicherheitsaudit für Straßen“, Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (Hg), Bearbeitung: BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen, 2004

"Evaluation der Anwendung und der Ergebnisse der Sicherheitsaudits von Straßen in Deutschland (FE 82.0535/2011)", BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen mit MTH Gießen im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, in Bearbeitung

„Sicherheit im Straßenraum“, GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Verkehrstechnisches Institut der Deutschen Versicherer/Polizei Führungsakademie Münster (Hg), Bearbeitung: BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen, 2004

„Soziale Sicherheit im Straßenraum“, GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Verkehrstechnisches Institut der Deutschen Versicherer (Hg), Bearbeitung: BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen, 2006